Die Regensburgische Botanische Gesellschaft

Die Regensburgische Botanische Gesellschaft (RBG) pflegt und fördert die Botanik, insbesondere die Erforschung der heimischen Pflanzenwelt und unterstützt die Bestrebungen des Naturschutzes.

Die RBG wurde 1790 gegründet und ist damit die älteste noch bestehende botanische Gesellschaft der Welt. Mit über 600 Mitgliedern ist sie zudem die zweitgrößte botanische Gesellschaft Bayerns.

Bilder: Rudolf Boesmiller, Andreas Bresinsky, Anton Schmidt

Unsere Aktivitäten:

- Regelmäßig Veranstaltung von Vorträgen und Exkursionen, die für alle Interessierten offen stehen.
- Herausgabe der überregional bedeutsamen Schriftenreihen „Hoppea, Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft“ und „Regensburger Mykologische Schriften“.
- Ankauf und Pflege eigener Schutzgebiete.
- Einmischung in regionale Naturschutzprobleme.
- Unterstützung der Floristischen Kartierung Bayerns (www.bayernflora.de).
- Förderung wissenschaftlicher Arbeiten.
- Unterhalt eines der größten Herbarien Bayerns und einer der bedeutendsten botanischen Bibliotheken Deutschlands.

Unterstützen Sie die Arbeiten der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft bitte durch Ihren Besuch, durch Ihre Spende oder durch Ihre Mitgliedschaft!

Veranstaltungsort

Sofern nicht anders angegeben finden unsere Veranstaltungen statt im:

Haus der Begegnung der Universität
Hinter der Grieb 8 (Eingang Altstadtcafe)
93047 Regensburg

Das Haus der Begegnung liegt zentral in der historischen Altstadt – nur fünf Minuten Fußweg von den umgebenden Parkplätzen und Parkhäusern.

Bilder: Wikipedia *

Wir bitten darum, unsere Veranstaltungen zahlreich zu besuchen! Gäste sind herzlich willkommen; alle Veranstaltungen sind kostenfrei!

Geschäftsadresse

Prof. Dr. Peter Poschlod
1. Vorsitzender
Institut für Botanik
93040 Regensburg
botanische.gesellschaft@biologie.uni-regensburg.de

Spendenkonto

Kontonr. 10572-856
BLZ 760 100 85 (Postbank Nürnberg)
Spenden an die RBG sind steuerlich absetzbar!

Internetauftritt

www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de

* Bilder aus http://de.wikipedia.org/wiki/Regensburg – freigegeben nach der GNU Free Documentation License, Version 1.2 oder höher
Bildautoren: rechts und links: Peter Bubenik; mitte: HH58 – Bilder beschnitten

Regensburgische Botanische Gesellschaft von 1790 e.V.

Veranstaltungsprogramm

November 2013 bis Februar 2014

www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de

Montag, 4. November 2013, 19.30 Uhr, Haus der Begegnung
Vortrag

Alfred Ringler (Rosenheim)

Landschaftswandel in Bayern - ein Rückblick

Im Jahre 1990 erschien das Buch „Gefährdete Landschaft“, eine Dokumentation des Landschaftswandels in Deutschland und Bayern. Was ist seitdem passiert?

Der Vortrag greift die Inhalte des Buches von 1990 auf und dokumentiert die jüngsten Veränderungen. Er zieht Bilanz und versucht, Perspektiven aufzuzeigen.

Bild: Gottschalling 1955, Alfred Ringler

Bild: Gottschalling 2012, Alfred Ringler

Montag, 2. Dezember 2013, 19.30 Uhr, Haus der Begegnung
Vortrag

Claus Bässler (NP Bayerischer Wald)

Biodiversität in ungenutzten Wäldern am Beispiel des Nationalparks Bayerischer Wald

Bild: Alfred Schiener

Seit tausenden von Jahren währt der Kampf um die Ressource Holz zwischen dem Menschen und Totholzorganismen. Intensive Forstwirtschaft in Mitteleuropa hat demzufolge dazu geführt, dass heutzutage sehr viele Arten, welche an Totholz gebunden sind, auf den Roten Listen stehen.

Seit nunmehr über 40 Jahren besteht der Nationalpark Bayerischer Wald. In dieser Zeit unterlagen die Wälder des Parks einer starken Dynamik durch Windwurf und Borkenkäfer. Das großflächige Absterben der älteren Fichtenbestände entfachte eine intensive emotionale Diskussion bis hin zu Vorwürfen, die Strategie „Natur Natur sein lassen“ führe zu einer „ökologischen Wüste“.

Am Beispiel des Nationalparks Bayerischer Wald soll im Rahmen des Vortrages beleuchtet werden, welche Effekte das Naturschutzinstrument „Schutzgebiet“ auf die Entwicklung der Biodiversität hat.

Montag, 13. Januar 2014, 19.30 Uhr, Haus der Begegnung
Vortrag

Nikolai Friesen (Botanischer Garten Osnabrück)

Süd-, Ost- und Westmongolei – Ein floristisches und taxonomisches Review am Beispiel der Gattung *Allium*

Bild: Nikolai Friesen

Die Flora der Mongolei ist wegen der Verschiedenartigkeit der Vegetationszonierung sehr vielfältig. Dafür sorgen die Niederschlagsgefälle von Nord nach Süd und die vielen Bergzüge, die in allen Richtungen das Land durchziehen. Wobei große Teile der Mongolei besonders trockene Gebiete sind.

Ausgehend von einer geografischen und klimatischen Darstellung und Einordnung des Gebietes werden schwerpunktmäßig die drei „extremen Regionen“ der Mongolei vorgestellt – das Hinggan-Gebirge im Osten, die Gebirgskette Gobi-Altai im Süden und die Dsungarei Gobi im Westen. Die floristischen Besonderheiten dieser Landschaften werden mit zahlreichen Fotos und taxonomischen Beispielen aus der Gattung *Allium* (Lauche) illustriert.

Der Vortrag basiert auf mehreren Studienreisen und Exkursionen in die Mongolei und Südsibirien sowie einer über 30jährigen Forschung und taxonomischen Untersuchung der Gattung *Allium*.

Montag, 10. Februar 2014, 18.00 Uhr, Haus der Begegnung

Ordentliche Mitgliederversammlung nach §10 der Satzung

daran anschließend, 19.30 Uhr
Vortrag

Norbert Hölzel (Universität Münster)

Flora und Vegetation der Steppen- und Waldsteppenzone Kasachstans und Westsibiriens

Bild: Norbert Hölzl

Nach den massiven Steppenumbrüchen während der Chrustchow-Ära Mitte der 50er des letzten Jahrhunderts sind Steppenökosysteme seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion und dem damit einhergehenden großflächigen Brachfallen von Ackerland momentan wieder in Ausbreitung begriffen.

Der Vortrag liefert einen Überblick zur Flora und Vegetation der Steppenlandschaften im Süden Westsibiriens und Nordkasachstans, deren Pflanzenwelt erstaunlich enge Bezüge zu Mitteleuropa aufweist. Erörtert werden zudem Probleme des aktuellen Landnutzungswandels, des Naturschutzes und der Renaturierung von Steppen auf ehemaligen Ackerflächen.

Vorankündigung

Der ‚Tag der Bayernflora‘ (4. Bayer. Floristentag) wird am Samstag, den 26. April 2014, in Bayreuth (Universität und Ökologisch-Botanischer Garten) stattfinden.

---

außerdem laufend

Bild: Martin Scheuerer

RBG Naturschutz aktiv

Mitarbeit bei Artenhilfmaßnahmen

Im Rahmen von Hilfsmaßnahmen für stark bedrohte Pflanzenarten werden in Zusammenarbeit mit den Naturschutzbehörden regelmäßig Pflegearbeiten in Ostbayern durchgeführt.

Interessenten an dieser praktischen Naturschutzarbeit melden sich bitte bei Martin Scheuerer, 09404/640441.

Bild: Helmut Zitzmann

Pilzkundliche Arbeitsgemeinschaft Oberpfalz (PAGO)

Pilzexkursionen

Programm auf Anfrage bei Helmut Zitzmann (0941/84994) oder unter:
www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de

Wichtiger Hinweis:

Alle Mitglieder werden gebeten, etwaige Adressenänderungen der Gesellschaft baldmöglichst mitzuteilen, da beim Versand der HOPPEA sonst unnötige Unkosten anfallen. Mitglieder, von denen uns eine E-Mail-Adresse bekannt ist, erhalten diese Einladung bereits per E-Mail, was der Gesellschaft erhebliche Kosten und Arbeit spart. Falls uns Ihre E-Mail-Adresse noch nicht bekannt ist oder sich geändert hat, senden Sie bitte ein E-Mail an unsere Mitgliederverwaltung, Herrn Jürgen Klotz (E-Mail: juergen.klotz@ur.de).